**Tobias Wied – Wahlkreis: 148 Siegen-Wittgenstein – Die PARTEI**

Partei für Arbeit, Rechtsstaat, Tierschutz, Elitenförderung und basisdemokratische Initiative, Die PARTEI – Direktkandidat für die Wahl zum Deutschen Bundestag, Stellvertretender Vorsitzender im Ortsverband Bad Laasphe, Stadtverordneter im Rat der Stadt Bad Laasphe für die Fraktion Die FRAKTION

1. Stimmen Sie der Forderung nach einem Moratorium für den Neu- und Ausbau von Autobahnen und Bundesstraßen zu?

**ja**

Begründung: **Die Spaßpolitiker von CDU/CSU, SPD und FDP haben in den letzten Legislaturperioden bei ihren Planungen den Natur- und Klimaschutz komplett vergessen. Kann im Überschwang (Hauptforderung: Freie Fahrt für freie Bürger!) schon mal passieren – sollte dann jetzt aber auch mal gut sein. Ab sofo**

**rt Experten ranlassen.**

1. Stimmen Sie der Forderung nach einer an dem Klimaschutz orientierten Bedarfsplanüberprüfung zu?

**ja**

Begründung: **Klimaschutz ist sehr, sehr wichtig! Deshalb unbedingt überprüfen ob sich der Bedarfsplan daran orientiert. Sonst bringt der für nachfolgende Generationen auch nichts mehr. Nachhaltigkeits-Smiley.**

1. Lehnen Sie den Klimaschutz als Kriterium für den Bau von Autobahnen, Bundes- und Staats- bzw. Landstraßen ab?

**nein**

Begründung: **Die Mehrzahl der Parteien in Deutschland – bis auf die durchgeknallte AfD und noch so ein paar aus der rechten Ecke – betont in diesem Wahlkampf die Wichtigkeit von Klimaschutz. Dieser Aussage schließen wir uns an und gehen mal ganz stark davon aus, dass bei so viel Einigkeit der Klimaschutz als eines der Hauptkriterien zukünftig standardmäßig Berücksichtigung finden wird. €DU- und $PD-Smiley.**

1. Sollen die hiesigen Neubauprojekte B508N/B62 auf Klima- und Artenschutz überprüft werden?

**ja**

Begründung: **Sonst laufen wir schnurstracks Gefahr, in wenigen Jahren zu sagen: Ups war ja kacke, dass wir alles zubetoniert haben.**

1. Soll die Nutzen-Kosten-Berechnung anhand der realen Entwicklung und unter Einbezug der Klimaauswirkungen neu bewertet werden?

**nein**

Begründung: **Das sollten wir den nachfolgenden Generationen überlassen, damit sie uns unsere unvollständigen und null-nachhaltigen Nutzen-Kosten-Berechnungen um die Ohren hauen können.**

1. Soll es eine reale Bürgerbeteiligung sowie eine Einbeziehung von Umwelt- und Verkehrsinitiativen bei der Überprüfung des BVWP geben?

**ja**

Begründung: **Damit endlich kompetente Expert\*innen und lokale Fachleute an die Sache rangehen können.**

1. Welche anderen Verkehrs-Maßnahmen halten Sie für vordringlich?

**Generelles Tempolimit von 136 km/h auf Autobahnen - das ist der Durchschnittswert, den deutsche Autofahrer sich wünschen, wenn ihre Wünsche nicht vom ADAC vorformuliert werden – und 6 km/h mehr, als die humorlose Verbotspartei der Grünen fordert.**

**Generelles Tempolimit von 40 km/h innerorts – wie bei unseren französischen Nachbarn**

**Abfuckprämie für SUVs. Die hässlichen Stadtpanzer sind nicht nur eine ästhetische Zumutung, sie leisten auch den zweitgrößten Beitrag zum Anstieg der weltweiten CO2-Emissionen. (In Berlin-Kreuzberg ersatzweise: Abfuckelprämie)**